

Landfrauenverein jetzt auch in Kupferzell

Gründungsveranstaltung in der Landfrauenschule / Schülerinnen spielten Delegierte

Es war ein glücklicher Gedanke, die Gründungsfeier des Landfrauenvereins Kupferzell in der Landfrauenschule abzuhalten, um hier den ca. 35 Landfrauen und Hausfrauen aus Kupferzell und den umliegenden Dörfern, die der Einladung gefolgt waren, die Arbeit unserer Landfrauenvereine heutiger Zeit an Beispielen vor Augen zu führen.

Nach kurzer Begrüßung durch die Leiterin der Schule, Fräulein Straub, und einem Referat über die Aufgabe der Frau im öffentlichen Leben von Fräulein Rosenstock, gab Fräulein Straub einen Ueberblick über die Entstehung und den Werdegang dieser Frauenorganisation, die durch die Initiative ihrer Gründerin, Frau Elisabeth Böhm, als landwirtschaftlicher Hausfrauenverein seit der Jahrhundertwende, von Ostpreußen aus einen wahren Siegeszug über ganz Deutschland erlebte. Die Rednerin würdigte die Hingabe und Tatkraft der jetzigen Verbandsvorsitzenden, Frau Gräfin Leutrum, und deren verehrter Mutter, Frau Steiner, denen es zu danken ist, daß 10 Jahre nach dem Zusammenbruch unsere Landfrauenvereine in der Bundesrepublik heute wieder so fest in der Arbeit stehen.

Was nun vor den Augen der Versammelten in wechselnder Programmfolge ablief, war eine Landfrauenversammlung, zu der junge Bäuerinnen, „Ortsvorsitzende von Landfrauenvereinen“, aus allen Gegenden Baden-Württembergs ja, darüber hinaus ganz Westdeutschlands bis in den nördlichsten Landeszipfel, erschienen waren, um über ihre Erfahrungen aus den verschiedensten Aufgabengebieten ihrer Vereine in der Heimat zu erzählen. Da war eine Kreisvorsitzende und ihre Geschäftsführerin und hörte man Berichte über Gemeinschaftsgefrieranlagen, Kükenaufzuchtstationen, über Verkaufssammelstellen, Schulhausneubau, Landjugendaustausch oder Ostzonenhilfe; umrahmt und anmutig verschönt wurden diese Ausführungen von Liedern und Tänzen einer Landjugendgruppe.

Daß sämtliche Berichterstatteerinnen in Wirklichkeit

Schülerinnen der Unterklasse und des Halbjahreskurses der Landfrauenschule waren, die sich mit solcher Begeisterung in ihre Rollen hineingedacht hatten, und sie in ihrer heimatlichen Mundart so meisterhaft durchführten, um den geladenen Gästen ein recht anschauliches Bild von der Vielgestaltigkeit der Aufgaben und Möglichkeiten eines Landfrauenvereins zu geben, haben viele Teilnehmerinnen erst beim Abschied mit Lachen und Bewunderung festgestellt!

Nach dem Kaffeetrinken folgte die Wahl der neuen Vereinsvorsitzenden des 43 Mitglieder umfassenden neuen Ortsvereins. Die Wahl fiel auf Frau Dr. Barth, Schafhof, als Vorsitzende und Frau Hilde Hambricht, Kupferzell, als ihre Stellvertreterin.

Die Kreisvorsitzende des Landfrauenvereins Oehringen, Frau Herrmann, Neureut, dankte der Schulleiterin für die Ausgestaltung der Gründungsfeier und wünschte dem jüngsten Ortsverein ihres Kreises Glück und Erfolg und erfreuliche Zusammenarbeit. Mit gemeinsamem Lied klang diese für alle befriedigende Feierstunde aus.

D. Fr.

AM 26. II. 1956.